

# Projekt soll Anzahl der Sitzenbleiber senken

Johannes-Rau-Schule beteiligt sich an „Komm mit“

**PENNENFELD.** Die Johannes-Rau-Hauptschule hat im Rahmen der NRW-Initiative „Komm mit! - Fördern statt Sitzenbleiben“ ein neues Projekt entwickelt. „Wir wollen die Anzahl der Sitzenbleiber an unserer Schule reduzieren, indem wir bewusst auch die Eltern unserer Schüler mit ins Boot holen“, erklärt Rektorin Christine Heidbreder das schon auf die nächste Versetzung hin geplante Konzept. Das Abschaffen des Sitzenbleibens sei keine Lösung. „Bei uns wird keine Versetzung geschenkt.“ Man binde die versetzungsgefährdeten Jugendlichen und ihre Eltern am Schuljahrsende mit einem Vertrag, der den Schülern mit Unterstützung der Eltern nach den Ferien noch drei Monate die Chance gebe, das nicht Er-

reichte aufzuholen, so Heidbreder. In dieser Phase bietet die Schule gezielt individuelle Förderung und Beratung an. Nur wer das Leistungsziel auch nach drei Monaten nicht geschafft habe, müsse die Klasse wiederholen. „Wir sind selbst gespannt, wie das Konzept die Motivation der Schüler steigert“, sagt Heidbreder. Eine Hilfe sei der Schule im Rahmen des Komm-mit-Projekts der ständige Austausch mit anderen Teilnehmern und die Fortbildung des Kollegiums. Bei Teilnahme winke zudem eine Lehrstellensteigerung von 0,3 Kräften. „Wenig, aber immerhin etwas“, so die Rektorin. Die Johannes-Rau-Schule nimmt noch Schüler für die kommende Fünferklasse auf. Anmeldung unter ☎ 0228/77 75 90. ham

GA M.S. 10